# Herausgegriffen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **84 (2011)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**ARMEE-LOGISTIK**

84. Jahrgang. Erscheint monatlich. ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 5674 (WEMF 2010).

**Offizielles Organ:** Schweizerischer Fourierverband (SFV) / Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) / Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) / Armee Logistik Verband Aargau (alvaargau)

**Jährlicher Abonnementspreis:** Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

**Verlag/Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

**Redaktion:** ARMEE-LOGISTIK, Postfach 252, CH-6203 Sempach-Station, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

**Chefredaktor:**
Oberst Roland Haudenschild (d)
**Sektionsnachrichtenredaktor:** Four Christian Schelker (cs)
**Mitarbeiter:** Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika), Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus).
**Rédaction Suisse Romande (Correspondance:)**
Michel WILD (mw), Bundesbahnweg 1, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84, prof. 079 328 25 36.

**Adress- und Gradänderungen:**
**SFV und freie Abonnenten:** Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch
**SOLOG-Mitglieder:** Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Dättlikonerstrasse 2, 8422 Pfungen, Telefon/Fax 044 536 62 56, E-Mail: mut@solog.ch
**VSMK-Mitglieder:** Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch
**ALVA-Mitglieder:** Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

**Inserate:** Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK, Postfach 252, 6203 Sempach-Station, Telefon Geschäft 044 258 40 10 (Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch, **Inseratenschluss:** am 01. des Vormonats

**Druck:** Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

**Satz:** Druckerei Triner AG

**Vertrieb/Beilagen:** Schär Druckverarbeitung AG, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

**Member of the European Military Press Association (EMPA)**

# Sparen in der Armee. Ersparniskommission und Sparoffiziere

Die Militärausgaben sind in den 1920er Jahren ein permanentes Diskussionsthema, indem behauptet wird, sie seien zu hoch. 1922 unterbreitet der Bundesrat der Bundesversammlung einen umfangreichen Bericht betreffend Ersparnisse im Militärwesen; die Stimmen verstummen jedoch nicht, die eine baldige und sichtbare Senkung der zu hohen Militärausgaben sehen wollen. Im Frühling 1929 erklärt sich der Bundesrat bereit eine ausserparlamentarische Kommission zur Prüfung von Sparmöglichkeiten einzusetzen: er bestellt am 4. April 1930 eine Ersparniskommission für die eidgenössische Militärverwaltung, mit folgenden Aufgaben:

1. Können beim Militär Einsparungen gemacht werden, ohne Beeinträchtigung der Wehrkraft der Armee?
2. Ist es möglich die jährlichen Militärausgaben auf 85 Mio.Fr. zu beschränken?

Die Kommission untersucht in Gruppen folgende Gebiete (Auswahl):

- Zentralverwaltung
- Beschaffung und Unterhalt des Kriegsmaterials
- Militärwerkstätten
- Eidg. Militärversicherung
- Munitionsdotation, Artilleriemunition
- Pferdewesen
- Festungswesen
- Verkehrswesen, Militärtransporte
- Oberkriegskommissariat, Sold und Subventionen.

Die Kommission errechnet 2,3 Mio. CHF an jährlich realisierbaren Ersparnissen, sowie geschätzten 1 Mio. CHF aus der Reorganisation der Eidg. Militärversicherung, mit allen Einsparmöglichkeiten rund 4 Mio. CHF, verglichen mit dem Budget 1931.
Zur Begrenzung der jährlichen Militärausgaben auf 85 Mio.Fr. stellt die Kommission fest, dass von 1927 bis 1931 die in der Staatsrechnung ausgewiesenen laufenden Ausgaben für das EMD 90,7 Mio. CHF betragen.
«Unsere heutige Organisation und ganz besonders unsere heutige Truppenordnung erlauben ein weiteres Herunterdrücken der Militärausgaben über das Mass unserer Vorschläge hinaus ganz sicher nicht. Im Gegenteil, wir erachten, dass seit dem Kriege das Notwendige nicht mehr getan werden konnte, um unsere Armee in materieller Hinsicht für die ihr zugedachte, militärisch gesprochen, bescheidene Aufgabe so auszurüsten, wie es die Rücksicht auf den einfachen Soldaten gebietet (...). (Vgl. Schlussbericht, S. 135).

Die Kommission beendet ihre Untersuchungen mit dem zusammenfassenden Schlussbericht der Ersparniskommission für die eidg. Militärverwaltung an den Bundesrat, vom 31. März 1933. Der Begleitbericht des Bundesrates an die Bundesversammlung zum Schlussbericht der Ersparniskommission für die Militärverwaltung datiert vom 9. Oktober 1933.

Sparen bleibt ein Dauerthema im Militär und in der Armee, wie der Sparbefehl von General Guisan zeigt, welcher am 8. September 1939 die Losung ausgibt:
«Sparen ist Soldatenpflicht».
Auf Befehl des Generals vom 30. März 1940 werden für die Heereseinheiten Sparoffiziere bezeichnet, mit folgender Aufgabe:
Mögliche Einsparungen aller Art zu studieren, vorzuschlagen und ihre Durchführung zu überwachen sowie alle Aufgaben der Armee einer laufenden Kontrolle zu unterziehen.
Die Sparoffiziere haben in der Folge umfangreiche Erhebungen durchgeführt und Berichte erstattet. Alle Sparoffiziere bilden die Sparkommission; sie verteilt ihre Aufgaben auf drei Fachgruppen:

1. Fachgruppe: Sold, Verpflegung, Fourage, Reiseentschädigung, Einmagazinierung. Überprüfung des Sanitätswesens.
2. Fachgruppe: Transportkosten, Bahntransporte, Pferdemietgeld, Motorfahrzeuge, Landschaden, Überprüfung der Internierung.
3. Fachgruppe: Festungs- und Bauwesen. Ausgaben der KTA.